

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 11. 4. 1928

,Wien 11. 4. 928

lieber, der Schrei der Liebe ist vorläufig unauffindbar – (ich merke eben, daß mir auch der Wurstelprater verschwunden ist) – doch steht ein großes Reinmachen und Bücherklopfen bevor – da wird er sich hoffentlich finden. Und weiß da nicht,
5 im Mai, wo neue Regale kommen und ich überhaupt eine »ordentliche Ordnung«
machen will. Ich zweifle nicht, daß die Bücher in meiner Bibliothek vorhanden
sind, den Widmungsexemplare, und gar von Ihnen, leih ich nicht her.
Morgen fahr ich nach Triest, und Samstag mit der Stella d'Italia, in Begleitung von
Lili und ihrem Gatten über Athen – Konstantinopel und zurück (über Rhodus,
10 das es also zu geben scheint.)
Auf ein gutes Wiedersehn im Mai, u alles herzliche bis dahin
Ihr

Arth

- ◊ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 702 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »2«
- ▣ Arthur Schnitzler: *Briefe 1913–1931*. Hg. Peter Michael Braunwarth, Richard Miklin, Susanne Pertlik und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1984, S. 541–542.
- *Schrei der Liebe*] vgl. Felix Salten: Widmungsexemplar Der Schrei der Liebe für Arthur Schnitzler, Juli 1928
- *Wurstelprater*] vgl. Felix Salten: Widmungsexemplar Wurstelprater für Arthur Schnitzler, 12. 12. 1911
- *Wiedersehn im Mai*] Das nächste nachweisliche Treffen fand am 18. 5. 1928 statt.

Erwähnte Entitäten

Personen: Lili Cappellini, Arnaldo Cappellini, Felix Salten
Werke: Quer durch den Wurstelprater
Orte: Athen, Istanbul, Rhodos, Triest, Wien
Institutionen: Stella d'Italia